

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Februar 2023





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

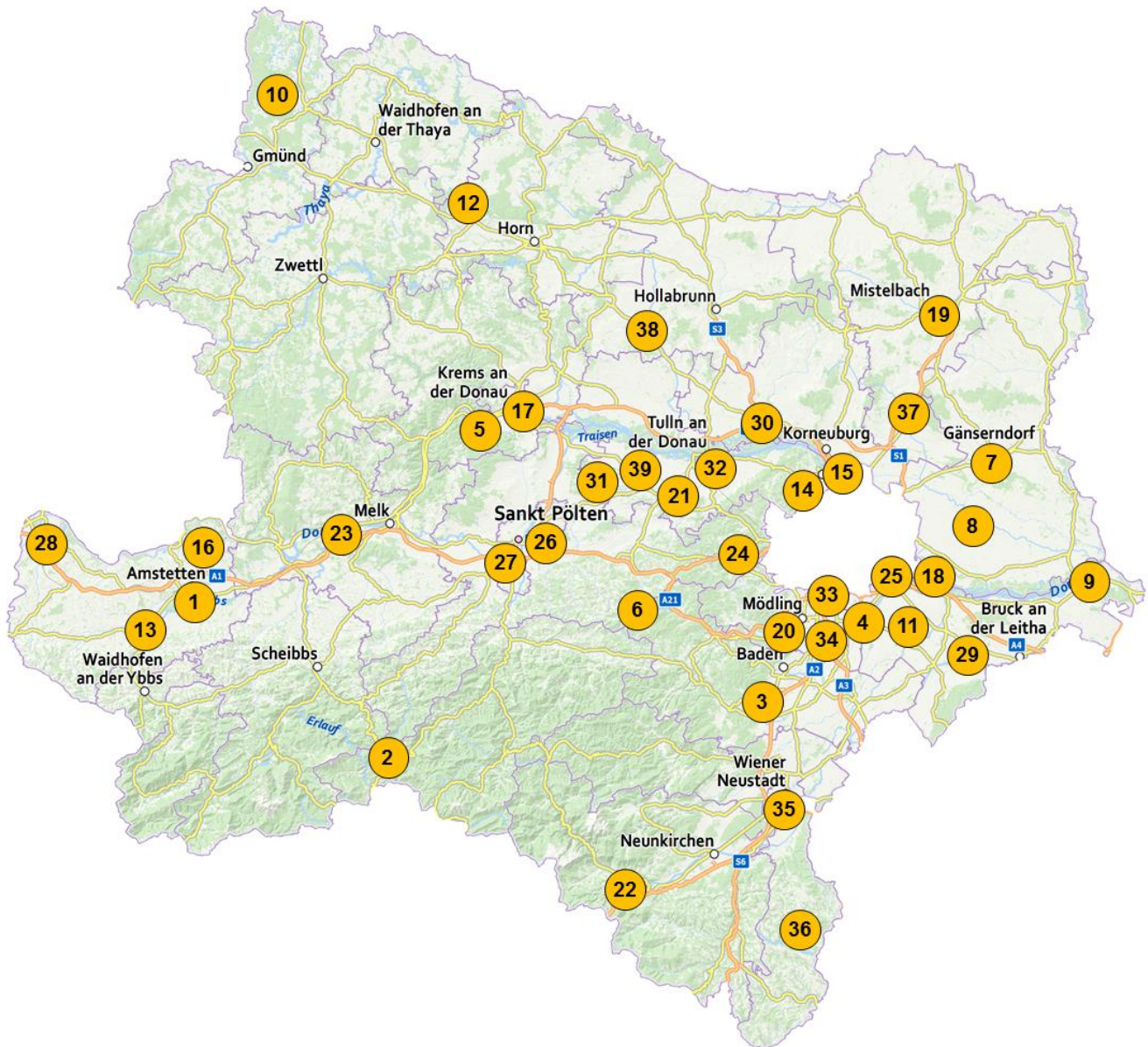


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





Witterungsverlauf Februar 2023

Datum Wetterlage

- 1.-3. NW Am 1. Februar bringt eine nordwestliche Strömung nördlich der Alpen viel Wolken und kaum Sonnenschein, nur im Nordosten lockert es am Nachmittag etwas auf und es gibt die eine oder andere Sonnenstunde. Größtenteils sonnig ist es hingegen im Süden Österreichs, hier ziehen erst am späteren Nachmittag vermehrt Wolken auf. Entlang des Alpennordrandes gibt es untertags Regen und Schneeschauer. Am Abend und in der Nacht intensiviert sich dann der Niederschlag und fällt nördlich der Alpen flächendeckend. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 m und 900 m Seehöhe. Vor allem in den nördlichen Bergen der Steiermark fallen große Mengen Schnee. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 1 Grad im Norden und bis zu 12 Grad im Südosten Österreichs. In weiten Teilen des Landes bleibt es am 2. Februar den ganzen Tag dicht bewölkt. Die Sonne zeigt sich nur kurzzeitig im Klagenfurter Becken und stellenweise im Nordosten Österreichs. Entlang der Alpen sowie nördlich davon in Oberösterreich und stellenweise Niederösterreich regnet und schneit es. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 m und 900 m. In den Bergen nördlich des Ennstals fällt dabei stellenweise über ein halber Meter Neuschnee. Niederschlagsfrei bleibt es im Osten und dem südlichen Kärnten. Am kältesten ist es weiterhin im Mühl- und Waldviertel mit rund 1 Grad, am wärmsten ist es im Klagenfurter Becken mit rund 8 Grad. Auch am 3. Februar sorgen dichte Wolken entlang des Alpennordrands und nördlich davon für einen Tag ohne Sonnenschein. Südlich der Alpen hingegen gibt es einiges an Sonnenschein mit nur wenig Bewölkung. Von Salzburg bis Wien regnet und schneit es untertags phasenweise. Die Schneefallgrenze schwankt zwischen 700 m und 1200 m. Während im Nordosten der Niederschlag am Abend allmählich abklingt, fängt es nun auch im Westen und Süden an zu regnen und schneien. Trocken bleibt es nur in Unterkärnten und der Südsteiermark. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 2 Grad im Mühlviertel und um 9 Grad im Südosten Österreichs.
4. N In Vorarlberg sowie entlang der Alpen vom Tiroler Unterland bis in den Westen Wiens ist es durchwegs trüb mit kaum Sonnenschein. In den restlichen Landesteilen zeigt sich die Sonne im Wechselspiel mit Wolken zumindest zeitweise, am sonnigsten ist es dabei in Kärnten. Bis Mittag fällt in vielen Regionen noch zeitweise Niederschlag, am Nachmittag klingt dieser größtenteils ab. Durchwegs trocken bleibt es im Mühlviertel und Kärnten. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 m und 900 m Seehöhe. In der Nacht kommt es vom Waldviertel über Wien bis ins Burgenland zu Schneeschauern. Die Höchsttemperaturen reichen von etwa 3 Grad im Mühl- und Waldviertel bis zu 10 Grad in der Südweststeiermark.
- 5.-7. H Im Großteil Österreichs ist es am 5. Februar sehr sonnig, mit nur ein paar umherziehenden Wolkenfeldern. Nur im Westen sorgt schon in der Früh aufziehende flächige Bewölkung für deutlich weniger Sonnenstunden. In Vorarlberg und dem Außerfern beginnt es am Nachmittag zu schneien. In den restlichen Landesteilen fällt kein Niederschlag. Die Temperaturmaxima liegen zwischen rund -2 Grad in Teilen des Waldviertels und um +5 Grad in Kärnten sowie dem Rheintal. Das Hoch sorgt am 6. Februar vor allem im Osten Österreichs für mehrere Sonnenstunden. Niederschlag fällt nur unergiebig im äußersten Westen. Tageshöchstwerte zwischen rund -2 Grad in Niederösterreich und bis zu +5 Grad im Inntal. Am 7. Februar scheint über ganz Österreich durchgehend die Sonne. Es bleibt über dem ganzen Land niederschlagsfrei und die Nachmittagstemperaturen liegen erneut zwischen -2 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu +5 Grad im Inntal.
- 8.-9. HE Am 8. Februar scheint die Sonne erneut über dem ganzen Land die meiste Zeit des Tages ungetrübt vom Himmel. Es bleibt weiterhin niederschlagsfrei und die Lufttemperatur erreicht zwischen -2 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu +3 Grad im nördlichen Burgenland und dem Marchfeld. Am 9. Februar ist der Himmel über Österreich erneut nur schwach bewölkt und die Sonne scheint mehrere Stunden. Niederschlagsfrei geht es mit Höchstwerten zwischen -2 Grad in Kärnten und +2 bis +3 Grad an der Alpennordseite durch den Tag.
10. H Die Sonne scheint bei schwacher Bewölkung über ganz Österreich nahezu den gesamten Tag. Es bleibt über dem gesamten Land niederschlagsfrei und die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 1 Grad in Klagenfurt und bis zu 8 Grad im südlichen Wiener Becken.
11. NW Der Hochdruckeinfluss der vergangenen Tage wird durch die Reste einer von Nordwesten nach Österreich strömenden Störungzone unterbrochen. Diese bringt vor allem alpennordseitig dichtere Wolken, wodurch sich nur von Osttirol bis ins Südburgenland die Sonne für einige Stunden zeigt.





Alpenordseitig regnet es stellenweise mit einer maximalen 24-stündigen Niederschlagssumme von bis zu 5 mm. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 3 Grad in Kärnten und Oberösterreich und bis zu 11 Grad im südöstlichen Niederösterreich.

- 12.-14. H Der Hochdruckeinfluss setzt sich am 12. Februar wieder durch. Die Ausläufer einer Warmfront über Tschechien sorgen für einige hochliegende Wolken, welche die Sonne im Nordosten Österreichs für die meiste Zeit des Tages verdecken. Westlich von Oberösterreich und vor allem südlich des Alpenhauptkammes scheint die Sonne mehrere Stunden bis den gesamten Tag ungetrübt vom Himmel. Mit Ausnahme des tschechischen Grenzgebietes in Ober- und Niederösterreich bleibt es niederschlagsfrei und die Temperaturen klettern auf rund 5 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu 12 Grad im Grazer Becken. Am 13. Februar hält sich über dem Donaauraum hartnäckiger Hochnebel. Im Rest von Österreich scheint die Sonne ungetrübt vom Himmel. Es bleibt im ganzen Land niederschlagsfrei und die Temperaturen liegen zwischen rund 5 Grad unterm Hochnebel und bis zu 13 Grad im Inntal. Der Hochnebel hält sich auch am 14. Februar in den meisten Lagen Nieder- und Oberösterreichs. Im Vergleich zum Vortag reißt er nur über dem Waldviertel auf. Im Rest von Österreich scheint weiterhin den größten Teil des Tages die Sonne. Nach wie vor ohne Niederschlag und bei Temperaturen zwischen 0 Grad im Innkreis und bis zu +14 Grad im Inntal geht es durch den Tag.
15. HE Die Hochnebelfelder werden zunehmend kleiner, und so zeigt sich die Sonne nun auch in weiten Teilen von Nieder- und Oberösterreich wieder mehrere Stunden am Tag. Im restlichen Österreich scheint sie wie auch schon die Tage zuvor bei geringer Bewölkung die meiste Zeit des Tages. Regen oder Schneefall bleibt weiterhin aus und die Tageshöchstwerte bleiben unterm Hochnebel im Oberösterreichischen Zentralraum um 0 Grad und steigen in Tirol auf bis zu +15 Grad.
- 16.-17. W Ausläufer der einen oder anderen Störungszone streifen am 16. Februar die Alpenordseite, wodurch sich Sonne und Wolken abwechseln. Nahezu ungetrübten Sonnenschein gibt es weiter südlich von Osttirol bis ins Mittelburgenland. Die Störungszone bringen nur in Oberösterreich stellenweise unergiebigem Niederschlag. Ansonsten bleibt es trocken. Die Nachmittagstemperaturen liegen um 4 Grad im Innviertel und dem Oberösterreichischen Zentralraum und bis zu 13 Grad im Tiroler Oberland und der Region um das Südburgenland und der Südoststeiermark. Am 17. Februar bringt eine Störungszone vermehrt Wolken nach Österreich, wodurch vor allem am Alpenordrand kaum die Sonne zum Vorschein kommt. Am sonnigsten ist es südlich der Alpen von Osttirol bis in die Südsteiermark. Die Warmfront bringt an der Alpenordseite verbreitet unergiebigem Niederschläge. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 6 Grad im Nordburgenland und bis zu 17 Grad im Südburgenland.
- 18.-19. NW Der 18. Februar verläuft ähnlich zu den vorhergehenden Tagen. Während im Nordosten nach wie vor die Wolken dominieren, zeigt sich die Sonne im Westen und Süden häufiger. Im Innviertel und der Wechselgegend fällt bereits untermtags Niederschlag, welcher sich in der folgenden Nacht auf den gesamten Bereich nördlich des Alpenhauptkammes ausbreitet. Die Tageshöchstwerte liegen zuvor zwischen 7 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 19 Grad im Mittelburgenland. Am 19. Februar nähert sich bereits vom Atlantik ein ausgedehntes Hochdruckgebiet. Bevor dieses jedoch Mitteleuropa erreicht liegt Österreich weiterhin in einer nordwestlichen Strömung welche Kaltfronten von Nordwesten heranzführt. Diese führen auch dichte Wolken nach Österreich, welche vor allem an der Alpenordseite vom Tiroler Unterland bis Niederösterreich die Sonne die meiste Zeit des Tages verdecken. Bei einer Schneefallgrenze von rund 1500 m fällt Alpenordseitig Niederschlag mit einer Menge von bis zu 15 mm über dem Waldviertel. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag verbreitet um 10 Grad bis 12 Grad. Im Inntal sowie dem Burgenland wird es mit bis zu 15 Grad am wärmsten.
20. H Die Sonne scheint die meiste Zeit des Tages. Nur in Nieder- und Oberösterreich wird sie von hochliegenden Wolken abgeschirmt. Es bleibt niederschlagsfrei und die Temperaturen erreichen zwischen 12 Grad und 16 Grad.
- 21.-23. G Die Sonne zeigt sich am 21. Februar über ganz Österreich für zumindest einige Stunden und es geht niederschlagsfrei durch den Tag. Die Temperatur liegt höher als zuletzt zwischen 12 Grad im Wald- und Mühlviertel und bis zu 22 Grad im Südburgenland. Ähnlich wie am Vortag zeigt sich die Sonne am 22. Februar über ganz Österreich. Am stärksten von Wolken abgeschirmt wird sie im Weinviertel. Eine Störungszone bringt in der kommenden Nacht Niederschläge in Vorarlberg, ansonsten bleibt es trocken. Die Tageshöchstwerte liegen verbreitet zwischen 12 Grad und 16 Grad. Am 23. Februar schieben sich zeitweise Wolken vor die Sonne. Es bleibt jedoch mit Ausnahme von Vorarlberg untermtags niederschlagsfrei, bevor in der Nacht auf 24. Februar vereinzelt unergiebigem Niederschläge an der Alpenordseite fallen. Die Temperatur erreicht zwischen 6 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 14 Grad im Nordburgenland.
- 24.-25. NW Am 24. Februar zeigt sich die Sonne über Kärnten und der Steiermark nahezu den ganzen Tag. Vor allem





weiter nördlich kommt sie durch eine kompakte Wolkendecke kaum durch. Eine von Nordwesten ankommende Störungszone bringt ab den Nachmittagsstunden Niederschläge, welche bis in die Morgenstunden des 25. Februar stellenweise 30 mm Niederschlag bringen. Die Schneefallgrenze sinkt während dieses Niederschlages auf rund 400 m ab. Zuvor liegen die Tageshöchstwerte bei knapp über 16 Grad in der Südoststeiermark und dem Burgenland.

26. N Störungszonen bringen dichte Wolken nach Österreich, welche die Sonne die meiste Zeit des Tages abschirmen. Neben Wolken bringen diese Störungszonen auch verbreitet Niederschläge mit sich. Diese fallen bis in die Niederungen verbreitet in Form von Schnee. Es bleibt deutlich kühler als zuletzt und die Temperatur liegt am Nachmittag zwischen -1 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu +5 Grad im Seewinkel.
- 27.-28. TwM Am 27. Februar überwiegen alpennordseitig weiterhin dichte Wolken und die Sonne zeigt sich nur sehr selten. Südlich der Alpen scheint sie nahezu den gesamten Tag ungetrübt. Stellenweise fällt südlich der Alpen unergiebig Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen -2 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu +4 Grad am Neusiedler See. Am 28. Februar lösen sich nördlich des Alpenhauptkammes die Wolken weitgehend auf und die Sonne kommt die meiste Zeit des Tages zum Vorschein. Nach Kärnten bringt ein Tief über dem Mittelmeer dichte Wolken. Aus diesen fallen vereinzelt ein paar Schneeflocken. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund 1 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 6 Grad im nördlichen Alpenvorland.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien
HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache
Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den
Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im Februar 2023

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	1	6	5	2	4	0	0	97,8
Forsthof	2	8	8	5	4	0	0	97,7
Gänserndorf	1	10	8	5	5	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	1	8	7	4	4	0	0	97,8
Hainburg	1	22	13	5	8	0	0	97,5
Heidenreichstein	1	8	4	2	3	0	0	97,4
Irnfritz	1	6	5	3	4	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	8	7	5	5	0	0	97,8
Kollmitzberg	1	15	8	4	5	0	0	97,3
Krems	3	9	6	4	6	0	0	92,7
Mistelbach	2	8	7	4	5	0	0	97,5
Mödling	2	9	7	5	4	0	0	97,8
Payerbach	1	4	4	2	3	0	0	97,8
Schwechat	1	8	7	4	4	0	0	97,8
St. Pölten	1	7	5	3	3	0	0	99,9
Stixneusiedl	1	9	6	3	4	0	0	97,5
Trasdorf	2	6	6	4	4	0	0	97,6
Tulln	3	10	7	4	6	0	0	94,3
Wiener Neustadt	1	5	4	2	3	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	18	66	60	33	53	0	97,8
Bad Vöslau	12	60	49	27	42	0	97,7
Biedermannsdorf	19	79	65	42	57	0	97,8
Dunkelsteinerwald	6	23	20	15	17	0	97,8
Forsthof	6	28	23	12	15	0	97,5
Gänserndorf	11	43	37	22	30	0	97,8
Groß Enzersdorf II	9	46	36	19	25	0	97,8
Hainburg	12	51	45	26	36	0	97,7
Heidenreichstein	5	19	15	9	13	0	97,8
Kematen/Ybbs	12	43	40	23	32	0	97,8
Klosterneuburg	10	58	47	22	35	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	19	76	67	37	54	0	97,8
Krems	15	64	46	28	44	0	97,8
Mannswörth	20	77	69	40	55	0	97,8
Mödling	15	80	62	38	54	0	97,8
Neusiedl	10	34	30	18	27	0	97,8
Payerbach	3	19	15	7	12	0	97,8
Poechlarn	10	33	31	21	27	0	97,7
Purkersdorf	17	54	51	30	40	0	97,8
Schwechat	17	65	55	38	50	0	97,8
St. Pölten	16	68	59	34	45	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	22	76	69	45	59	0	97,8
St. Valentin-A1	20	67	59	33	52	0	97,8
Stixneusiedl	10	46	35	23	32	0	97,4
Stockerau	18	79	70	39	55	0	97,8
Trasdorf	10	36	30	20	26	0	97,8
Tulln	16	56	44	28	38	0	97,8
Vösendorf	18	72	59	37	57	0	97,8
Wiener Neudorf	18	76	67	38	58	0	97,7
Wiener Neustadt	14	66	54	30	49	0	97,8
Wolkersdorf	9	41	30	18	29	0	97,8
Zwentendorf	10	44	33	19	28	0	97,8





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	40	79	78	71	74	0	0	97,8
Annaberg	71	97	97	93	93	0	0	97,6
Bad Vöslau	56	92	91	88	86	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	55	89	89	83	80	0	0	97,8
Forsthof	59	89	88	82	79	0	0	97,2
Gänserndorf	52	82	82	75	79	0	0	97,8
Hainburg	50	81	81	73	76	0	0	97,8
Heidenreichstein	55	83	83	79	77	0	0	97,8
Himberg	50	85	85	81	80	0	0	97,5
Irnfritz	58	86	84	81	78	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	48	84	84	76	78	0	0	97,8
Klosterneuburg	56	83	83	77	79	0	0	97,8
Kollmitzberg	50	82	82	73	77	0	0	97,5
Krems	50	90	90	84	80	0	0	97,8
Mistelbach	53	80	80	75	75	0	0	97,8
Mödling	51	84	83	80	79	0	0	94,5
Payerbach	73	100	100	96	95	0	0	97,8
Poechlarn	45	83	82	72	76	0	0	97,8
Purkersdorf	41	76	75	67	71	0	0	97,8
Schwechat	50	83	82	76	79	0	0	86,5
St. Pölten	46	83	83	72	77	0	0	97,8
St. Valentin-A1	41	81	80	74	76	0	0	97,5
Stixneusiedl	55	83	82	80	80	0	0	97,7
Trasdorf	50	82	82	74	76	0	0	96,4
Tulln	43	77	75	68	72	0	0	97,7
Wiener Neustadt	54	95	95	91	90	0	0	97,8
Wiesmath	68	96	95	92	92	0	0	97,8
Wolkersdorf	54	82	81	74	76	0	0	97,8
Ziersdorf	49	82	80	77	78	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	73	80	74	71	69	72	69	74	71	70
02.	73	83	76	80	74	77	78	73	74	71
03.	75	81	76	78	72	79	76	71	75	70
04.	73	77	74	80	70	75	75	71	72	71
05.	72	73	72	76	70	68	66	72	69	69
06.	59	75	64	66	64	60	60	54	56	65
07.	67	77	69	71	66	61	60	74	58	70
08.	64	81	67	67	67	68	67	76	64	66
09.	63	91	82	86	82	79	81	76	76	73
10.	56	92	81	60	79	58	62	78	72	74
11.	54	97	89	63	77	66	69	76	77	75
12.	43	68	61	65	48	69	69	59	56	65
13.	23	70	71	72	65	61	56	66	60	66
14.	20	80	58	53	51	62	64	54	53	56
15.	40	72	58	59	51	66	55	51	57	60
16.	28	94	57	54	88	33	39	83	28	84
17.	73	93	87	79	79	79	68	77	81	81
18.	72	79	75	77	69	69	71	66	73	66
19.	73	78	74	72	66	75	77	66	69	67
20.	77	97	91	89	78	79	76	77	85	79
21.	78	92	86	80	78	77	75	81	81	77
22.	73	77	78	81	75	82	74	76	79	72
23.	41	76	65	51	61	65	62	53	73	46
24.	65	76	71	76	78	76	69	68	81	64
25.	76	86	84	80	76	80	77	73	81	75
26.	72	78	78	75	71	76	77	76	76	73
27.	72	78	74	77	69	72	73	73	69	73
28.	68	84	71	74	68	76	74	69	79	76





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	77	70	70	70	77	68	81	67	64	72
02.	76	79	74	77	75	74	84	73	66	77
03.	78	72	72	80	74	72	81	72	66	73
04.	73	77	75	80	74	70	82	76	65	75
05.	69	70	71	75	66	68	73	72	63	68
06.	53	59	60	59	60	55	67	50	52	56
07.	72	62	64	72	61	60	73	66	55	59
08.	71	61	72	58	68	63	77	71	57	65
09.	63	76	82	75	77	77	88	82	73	79
10.	56	66	66	58	68	73	93	61	61	73
11.	57	76	50	64	57	#	95	58	72	78
12.	50	46	44	69	62	54	72	37	38	61
13.	43	58	53	53	67	64	74	9	48	65
14.	32	61	24	53	63	55	82	19	50	54
15.	43	58	43	58	72	56	79	47	52	59
16.	28	70	18	45	33	29	98	30	75	27
17.	84	81	64	79	70	79	91	69	72	82
18.	75	76	70	77	68	70	83	72	64	75
19.	76	71	70	74	74	69	80	67	63	74
20.	80	83	79	90	72	83	100	77	73	#
21.	79	82	82	80	80	79	98	81	72	#
22.	77	71	82	80	71	76	77	77	67	#
23.	47	67	45	54	66	66	83	49	62	#
24.	78	80	76	77	66	70	81	66	59	81
25.	79	77	78	80	79	79	86	76	71	79
26.	73	74	75	77	73	73	78	77	68	74
27.	75	71	75	78	70	67	77	77	65	68
28.	70	77	73	73	75	75	73	72	70	79





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	71	76	72	#	62	78	77	69	72
02.	73	76	76	73	70	77	79	75	78
03.	72	74	76	73	68	78	76	75	74
04.	74	71	75	77	74	79	76	73	77
05.	73	65	71	69	66	75	70	70	67
06.	62	51	62	61	48	58	58	62	64
07.	66	64	59	69	58	66	65	62	70
08.	67	69	69	67	59	67	68	70	72
09.	83	62	81	82	75	87	82	81	77
10.	63	65	76	57	50	77	83	61	76
11.	60	51	80	61	56	93	90	67	65
12.	38	47	62	38	38	66	67	68	68
13.	25	21	67	48	39	70	69	61	72
14.	35	21	62	55	53	56	62	60	60
15.	54	38	62	58	49	59	73	69	62
16.	51	20	41	57	61	38	92	47	36
17.	71	69	82	73	69	84	95	76	76
18.	72	71	74	73	71	81	82	72	73
19.	67	74	72	69	69	76	77	73	70
20.	79	77	82	79	70	94	94	75	79
21.	80	78	80	79	74	94	95	76	79
22.	79	72	80	78	69	82	83	80	77
23.	55	40	74	61	65	75	87	70	60
24.	73	71	79	71	69	67	78	71	70
25.	77	80	81	78	72	87	84	79	80
26.	76	68	75	75	72	78	74	75	78
27.	75	69	69	73	71	72	68	70	75
28.	73	69	77	73	71	73	78	77	75





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	20	75	51	37	48	0	100,0
Bad Vöslau	15	79	58	36	44	0	99,9
Biedermannsdorf	16	51	46	39	43	0	99,7
Gänserndorf	15	56	50	36	40	0	100,0
Groß Enzersdorf II	13	52	45	26	31	0	100,0
Hainburg	18	54	46	37	43	0	100,0
Heidenreichstein	12	66	43	27	31	0	99,9
Himberg	15	68	50	38	44	0	100,0
Kematen/Ybbs	14	38	35	25	34	0	97,3
Klosterneuburg-Verk.	22	196	126	61	60	1	100,0
Krems	16	57	47	31	40	0	100,0
Mannswörth	19	70	56	43	47	0	100,0
Mistelbach	17	67	56	37	45	0	100,0
Mödling	16	50	47	39	41	0	100,0
Neusiedl	17	115	50	33	39	0	100,0
Schwechat	17	64	48	43	45	0	99,8
St. Pölten	18	80	61	38	44	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	19	61	57	41	48	0	100,0
St. Valentin-A1	17	89	57	33	44	0	99,9
Stixneusiedl	15	54	44	35	39	0	99,6
Stockerau	20	74	66	49	53	0	99,8
Trasdorf	17	48	42	32	40	0	100,0
Tulln	18	51	42	33	40	0	100,0
Wiener Neudorf	18	426	187	69	45	1	100,0
Wiener Neustadt	13	46	38	31	34	0	100,0
Ziersdorf	15	46	44	30	38	0	99,6
Zwentendorf	17	51	44	34	41	0	99,9





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
01.	6	4	7	5	4	6	4	5	5	5	6	10	6	6
02.	4	4	5	4	3	5	4	3	3	5	7	8	5	4
03.	4	3	4	5	3	6	3	4	3	4	5	8	5	3
04.	5	4	4	5	4	5	4	4	4	5	7	5	5	5
05.	12	6	6	9	7	9	7	8	11	13	11	6	9	8
06.	23	21	17	20	17	20	19	19	17	27	24	18	24	20
07.	37	26	30	29	25	33	27	30	24	40	31	33	33	31
08.	30	26	27	27	26	30	23	30	20	61	27	34	30	31
09.	31	23	25	21	19	26	20	24	20	46	25	30	25	26
10.	35	23	30	29	26	33	23	28	24	37	28	36	37	27
11.	33	23	25	28	22	30	21	23	25	32	26	30	35	24
12.	30	16	19	14	14	18	13	19	21	27	18	21	16	18
13.	27	10	14	17	14	23	12	15	15	24	16	20	19	13
14.	27	15	17	18	15	17	14	18	19	23	14	19	20	18
15.	28	30	28	27	23	32	18	27	19	39	26	32	28	30
16.	30	36	39	36	21	37	20	38	21	40	24	43	33	39
17.	25	12	25	16	12	23	10	21	14	20	20	29	22	17
18.	5	4	7	4	3	5	3	4	4	4	5	8	3	4
19.	4	4	4	4	3	4	3	3	#	4	4	5	4	4
20.	9	6	7	6	5	8	5	5	#	9	7	9	9	7
21.	11	6	8	7	6	9	6	6	9	11	9	11	8	7
22.	19	11	13	9	9	13	9	10	10	19	12	15	14	12
23.	32	27	27	20	17	22	20	21	24	31	24	27	24	28
24.	35	24	28	24	22	32	18	24	23	29	28	32	30	27
25.	5	4	5	4	4	6	5	4	4	5	4	7	5	4
26.	6	5	5	6	5	7	5	4	6	7	6	6	6	7
27.	12	8	8	10	8	12	9	8	9	11	9	9	10	11
28.	25	24	21	21	18	23	22	21	19	30	19	23	25	24





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
01.	5	5	6	6	5	6	5	6	6	5	4	5	6
02.	5	4	4	5	3	4	4	5	6	4	4	5	5
03.	4	4	4	4	4	4	4	4	5	4	3	4	5
04.	6	5	4	5	5	4	6	4	5	5	4	6	5
05.	11	9	10	14	10	6	9	11	9	8	7	8	9
06.	23	22	28	30	16	15	22	24	22	20	20	16	21
07.	33	31	38	41	27	30	36	32	32	28	24	26	30
08.	28	32	27	29	23	27	41	28	32	30	24	25	30
09.	22	27	27	32	21	26	32	23	24	26	14	25	26
10.	30	30	32	34	33	30	49	32	33	27	20	29	34
11.	29	25	31	31	32	25	36	32	32	22	15	30	34
12.	28	19	30	30	27	18	26	28	29	17	11	12	30
13.	18	17	20	20	28	15	26	17	20	12	11	13	20
14.	21	19	25	26	25	16	22	22	22	17	15	16	23
15.	29	30	27	28	24	28	34	27	30	33	24	29	29
16.	22	43	24	25	28	35	32	25	24	69	31	27	26
17.	16	21	19	21	28	20	22	17	19	22	11	18	18
18.	4	4	5	6	4	5	6	4	4	4	4	5	4
19.	4	4	4	5	4	4	4	3	4	4	3	3	4
20.	8	6	7	9	8	6	11	7	9	7	7	9	8
21.	7	7	10	11	10	8	13	8	10	8	6	9	9
22.	13	13	14	15	14	11	15	12	13	18	10	12	12
23.	26	26	29	30	32	22	30	29	28	28	22	25	28
24.	25	29	31	31	32	30	26	28	28	30	26	28	27
25.	4	4	5	5	5	3	7	4	5	4	5	4	4
26.	8	6	6	6	6	2	4	6	6	7	5	5	6
27.	12	11	9	11	8	8	12	10	11	10	10	7	9
28.	26	25	24	23	22	21	24	23	25	27	19	19	22





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	14	43	26	35	100,0
Bad Vöslau	10	65	26	30	99,9
Gänserndorf	11	41	28	32	100,0
Groß Enzersdorf II	9	31	20	25	100,0
Hainburg	13	44	29	33	100,0
Heidenreichstein	9	31	20	25	99,9
Kematen/Ybbs	10	29	19	25	97,2
Klosterneuburg-Verkehr	14	45	31	36	100,0
Mistelbach	13	42	28	36	100,0
Mödling	12	41	31	32	100,0
Neusiedl	13	100	26	31	100,0
Schwechat	12	50	33	34	99,8
St. Pölten	13	59	27	32	100,0
St. Pölten-Verkehr	12	37	25	31	100,0
St. Valentin-A1	12	76	26	34	99,9
Trasdorf	12	36	26	31	100,0
Tulln	13	41	26	31	100,0
Wiener Neudorf	11	72	32	32	100,0
Wiener Neustadt	9	34	24	27	100,0
Zwentendorf	13	39	28	34	99,9





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,26	0,92	0,67	0,60	0,59	0	99,5
Schwechat	0,24	0,75	0,65	0,55	0,54	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,29	0,96	0,80	0,66	0,72	0	99,5
Vösendorf	0,26	1,12	0,83	0,60	0,65	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

